



Untergrund

RVS – Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton

(Stand: 01.01.2024)

Auszug aus RVS 08.07.03:

Seite 6, 7

Pkt. 5

Die Inhalte der RVS stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die RVS bei der FSV (Österreichische Forschungsgesellschaft | Straße, Verkehr, Schiene) unter www.fsv.at käuflich zu beziehen.

Arbeitsschritte vor der Untergrundvorbereitung | Anforderungen

• Neigungsverhältnisse

Abzudichtende Oberflächen haben **an jedem Punkt eine Längs- oder Querneigung von mind. 2% aufzuweisen**, ausgenommen jene Bereiche, in denen die Anlagenverhältnisse ein solches Gefälle nicht zulassen. Alle Tiefpunkte der Oberfläche sind zu entwässern.

• Ebenheit

Die Oberfläche hat frei von Betonratten zu sein, die örtlichen Abweichungen vom ebenen Verlauf nicht überschütteter Tragwerke dürfen, **bezogen auf eine Messstrecke von 4,00 m, nicht mehr als 1,0 cm betragen**.

• Ausrundungen

Kanten und Ixen haben eine **Ausrundung** mit einem Radius **von mind. 5 cm aufzuweisen**.

Durchführung

- Vor der Ausführung einer Abdichtung sind von den Beton- und/oder Mörtelflächen lose Teile, Zementschlämme oder trennende Substanzen (z.B. Verdunstungsschutz, alte Primer) zu entfernen.

Werden im Zuge einer Instandsetzung eines Tragwerkes alte Primersysteme vorgefunden, ist durch Anlegung von Musterflächen mit den zum Einsatz vorgesehene Materialien eine Verträglichkeit oder Unverträglichkeit mit den vorhandenen Grundierungen bzw. Voranstrichen festzustellen. Dementsprechend ist die Entscheidung zu treffen, ob diese restlos oder teilweise abgetragen, ergänzt oder nur aufgeraut werden müssen.

• Gängige Verfahren

Es sind nur solche mechanische Verfahren zugelassen, die die Oberfläche gleichmäßig bis zum Erreichen des Kernbetons bearbeiten, jedoch keine Störung der verbleibenden oberflächennahen Zonen verursachen.

Folgende Verfahren können angewendet werden:

Wasserstrahlen:

- Hochdruckwasserstrahlen
- Hochdruckwasserstrahlen mit Strahlmittelzugabe
- Höchstdruckwasserstrahlen

Es dürfen nur Geräte mit unabhängig vom Wasserdruck rotierenden Düsen verwendet werden. Der Wasserdruck ist derart einzustellen, dass der geforderte Zustand der Oberfläche erreicht wird.

Strahlen mit festem Strahlmittel:

- Druckluftstrahlen
- Nass- oder Feuchtstrahlen
- Kugelstrahlen

Zum Strahlen darf nur im Sinne der Arbeitnehmerschutzgesetze zugelassenes Strahlgut verwendet werden. Zum Schutz der Umwelt sind geeignete Maßnahmen vorzusehen.

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuausgabe Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika und gegenüber Dritten (andere als Sika-Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

Sika Österreich GmbH

Tel.: +43-5-0610-0

E-mail: info@sika.at

Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck

Fax: +43-5-0610-8160

Internet: www.sika.at



Untergrund

RVS – Abdichtung und Fahrbahn auf Brücken und anderen Verkehrsflächen aus Beton

(Stand: 01.01.2024)

Auszug aus RVS 08.07.03:

Seite 6, 7

Pkt. 5

Die Inhalte der RVS stehen sinngemäß in Kategorien gegliedert auszugsweise zur Verfügung. Vollinhaltlich ist die RVS bei der FSV (Österreichische Forschungsgesellschaft | Straße, Verkehr, Schiene) unter www.fsv.at käuflich zu beziehen.

• Sonstige Verfahren

Mechanisierte Fräsen, Schleifen oder Stocken sind bei kleinen Einzelflächen, Hochzügen, Kanten, Ixen usw. erlaubt, müssen jedoch – wegen der Störung des Oberflächengefüges – immer mit den gängigen Verfahren vor Aufbringung der Primersysteme nachbehandelt werden.

Kontrollen während und nach der Untergrundvorbereitung

- Es ist augenscheinlich zu kontrollieren, ob der Untergrund gleichmäßig ohne Störung des Gefüges bearbeitet wird/wurde und keine trennende Substanzen mehr vorhanden sind.

Anforderungen an die vorbehandelte Tragwerksoberfläche

- Betonfeuchte: $\leq 4,0$ Masse-%
Rautiefe: Flämmverfahren: 0,3 bis 1,0 mm
Gießverfahren: 0,3 bis 1,5 mm
Abreißfestigkeit: Mittelwert: $\geq 1,5$ MPa Einzelwert: $\geq 1,3$ MPa

Eine Verbindlichkeit kann hieraus nicht abgeleitet werden. Technische Änderungen sind vorbehalten. Die Richtlinie verliert bei Erscheinen einer Neuausgabe Ihre Gültigkeit. Jede Haftung von Sika bei leichter Fahrlässigkeit sowie für Beratung ohne nachfolgende Warenlieferung von Sika und gegenüber Dritten (andere als Sika-Vertragspartner) ist ausgeschlossen. Verkäufe und Lieferungen von Sika ausschließlich zu den Allgemeinen Liefer-, Zahlungs- und Gewährleistungsbedingungen von Sika. Es gilt österreichisches Recht (ohne UN-Kaufrecht); Gerichtsstand ist Innsbruck.

Sika Österreich GmbH | Dörrstraße 1, AT-6020 Innsbruck
Tel.: +43-5-0610-0 | Fax: +43-5-0610-8160
E-mail: info@sika.at | Internet: www.sika.at